

WerkA (SÖR) am 14.11.18

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
<b>06. AUG. 2018</b>		
/.....Nr.....		
<b>2.31</b>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
-	2 X z.w.V.	4 Antwort vor Absen- dung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen



LINKE LISTE Nürnberg, Äußere Cramer-Klett-Str. 11-13, 90489 Nürnberg

Bürgermeisteramt der Stadt Nürnberg  
Herrn Oberbürgermeister Maly  
Fünferplatz 2  
  
90402 Nürnberg

Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13  
90489 Nürnberg  
Telefon: 0911 – 2 87 60 13  
www.linke-liste-nürnberg.de  
buero@linke-liste-nuernberg.de

Nürnberg, 3. August 2018

**Antrag an den Stadtplanungsausschuss**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Studierende der Technischen Hochschule Nürnberg (Fakultät Architektur, Frau Prof. Ingrid Burgstaller) beschäftigten sich im Rahmen des Masterstudiengangs Architektur im Wintersemester 2016/2017 mit dem Entwicklungspotenzial des Umfelds entlang des Frankenschnellwegs („FRANKENSCHNELLWEG urban. Baut Stadt! 18 studentische Alternativen für einen urbanen Stadtraum“). Die Studierenden orientierten sich dabei an europäischen Großstädten wie Barcelona, Kopenhagen oder Wien mit ihren großen Boulevards.

Die Studierenden präsentierten ihre Ergebnisse am 16. Mai 2017 bei einer Veranstaltung und im Anschluss bis zum 1. Juni 2017 bei einer Ausstellung in der Technischen Hochschule der Öffentlichkeit. Bereits am 17. Januar 2017 hatte sich Bürgermeister Christian Vogel im Rahmen eines Werkstattbesuchs in der TH informiert. Der Lehrstuhl Architektur gab über das Studienprojekt und dessen Ergebnisse eine umfangreiche Broschüre heraus.

Beim Nachbarschaftsfest St. Leonhard wurden die 18 Alternativen vorgestellt und stießen dort bei den BürgerInnen auf großes Interesse.

**Antrag:**

Der Stadtplanungsausschuss befasst sich in der Sitzung am 27.09.2018 mit den Vorschlägen des Projekts „FRANKENSCHNELLWEG urban. Baut Stadt! 18 studentische Alternativen für einen urbanen Stadtraum“ der Technischen Hochschule Nürnberg. Die Studierenden des Fachbereichs Architektur werden in die Sitzung eingeladen, um ihre Entwürfe vorzustellen und zu erläutern.

**Begründung:**

Die Studierenden haben eindrucksvoll erarbeitet, wie die trennende Wirkung einer verkehrsreichen Hauptverkehrsstraße (konkret der Frankenschnellweg) und der Bahnlinie städtebaulich durch die Schaffung eines urbanen lebendigen Umfelds gemindert werden kann. Alle Entwürfe schaffen neuen Wohnraum in zentrumsnaher Lage – bis zu 5.600 neue Wohneinheiten für bis zu 13.900 Bewohner/innen. Die Entwürfe beinhalten aktuelle Entwicklungen im Städtebau, die bei der Entwicklung entlang des Geländes des heutigen Frankenschnellwegs nördlich von St. Leonhard als Beispiel dienen können.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Padua  
Stadträtin der Linken Liste